***Bundesjugendspiele abschaffen?***

Links zum Thema „Bundesjugendspiele abschaffen“

* [Seite](https://www.change.org/p/petition-bundesjugendspiele-abschaffen-manuelaschwesig) mit der Petition (Stand 28. Juni 2015)
* [Spiegel Online](http://www.spiegel.de/schulspiegel/leben/bundesjugendspiele-mutter-startet-petition-bundesjugendspieleweg-a-1040475.html)
* [FAZ](http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/familie/online-petition-gegen-bundesjugendspiele-13671604.html)
* [Gmx](http://www.gmx.net/magazine/sport/mehr-sport/bundesjugendspiele-kinder-fuehlen-gedemuetigt-30730194)
* [News 4 teachers](http://www.news4teachers.de/2015/06/bundesjugendspiele-eine-oeffentliche-demuetigung-petition-zur-abschaffung-ist-angelaufen/)
* [Tagesschau](https://www.tagesschau.de/inland/bundesjugendspiele-101.html)
* [Seite der Bundesjugendspiele](https://www.bundesjugendspiele.de/wai1/showcontent.asp?themaID=4921)
* Aktuelle Online-Petitionen auf dem Portal [openPetition](https://www.openpetition.de/)
* Aktuelle Online-Petitionen auf dem Portal [Change.org](https://www.change.org/)

Die Bundesjugendspiele müssen nach Beschluss der Kultusminister[[1]](#footnote-1) von allen allgemeinbildenden Schulen ausgerichtet werden. Oberstufenschülerinnen und   
-schüler sind nicht mehr betroffen, neben den Sieger- und Ehrenurkunden gibt es seit 1991 auch Teilnehmerurkunden. Von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern bekommen 50 % eine Siegerurkunde, 20 % eine Ehrenurkunde und   
30 % gehen leer aus, bekommen die Teilnehmerurkunde ohne Unterschrift des Bundespräsidenten[[2]](#footnote-2). An die 5 Millionen Urkunden werden jedes Jahr verschickt, es entstehen Kosten von über 200.000 EUR[[3]](#footnote-3).

Christine Finke ist Mutter dreier Kinder, Journalistin und Stadträtin in Konstanz, sie ist alleinerziehend und twittert regelmäßig über ihr Leben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf[[4]](#footnote-4). Ihr jüngster Sohn geht in die dritte Klasse und weinte nach den Bundesjugendspielen, weil er nur eine Teilnehmerurkunde bekam. Sie twitterte dazu am 19.6.2015 „Heulender Sohn kommt mit „Teilnehmerurkunde" von den Bundesjugendspielen heim. Erwäge Petition zur Abschaffung selbiger. Ernsthaft.“ Sie empfindet die seit 1951 stattfindenden Bundesjugendspiele als nicht mehr zeitgemäß. „Der **Zwang zur Teilnahme** und der **starke Wettkampfcharakter** sorgen bei vielen Schülern für das Gefühl, vor der Peergroup gedemütigt zu werden.“[[5]](#footnote-5) Ihre Online-Petition richtet sich an Bundesfamilienministerin Schwesig, sie fordert in dieser die Abschaffung des Wettkampfs. Innerhalb von zwei Tagen schlossen sich mehr als 16.000 Unterstützer an.

Es müssen für die Erarbeitung des Themas 3-4 Stunden angesetzt werden:

**Stundenverlauf**

**Stunde 1**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einstieg:** | Zitat der Mutter auflegen und Bild (s.S.4), die Schülerinnen und Schüler sollen die eigene Meinung äußern |
| **Erarbeitung:** | Information zu den Bundes­jugend­spielen ausgeben (s.S.5).  Aufgaben bearbeiten. |
| **Sicherung:** | Besprechung der Argumente, möglicher Lösungsansatz   |  |  | | --- | --- | | **Pro** | **Contra** | | Leistungsstarke bekommen Anerkennung  50% bekommen eine Ehrenurkunde, auch Leistungsstarke müssen belohnt werden, es kann nicht nur auf Schwache Rücksicht genommen werden. Man schafft auch Mathearbeiten nicht ab, weil einige schlecht sind. | Viele Kinder und Jugendliche sind unsportlich und werden gedemütigt  Es ist eine Blamage, wenn die Urkunden verliehen werden und man bekommt nur eine Teilnehmerurkunde. Man weiß, dass man es nicht kann und bekommt es durch die Urkunde noch schriftlich. | | Spaß bei der Vorbereitung und im Wettkampf  Kinder lieben Wettkampf, sind stolz, wenn sie gewinnen – es ist ein Spiel, es gibt keine Noten für die Leistung | Viele glauben, sie seien unsportlich, im Sportunterricht sollte Stärken der Einzelnen fördern.  Leichtathletik oder Turnen sind nicht für jeden etwas, es sollte Wahlmöglichkeit geben | | Abwechslung vom Schulalltag  Vormittag mit Freunden, gemeinsam Sport treiben, kein Unterricht | Hohe Kosten für den Versand der Urkunden, wenig Nutzen  Man kann die 200.000 € besser einsetzen, die Urkunden sind für die meisten nicht wichtig | | Leistungsschwache Schülerinnen und Schüler können auch mal Erfolg haben, wenn sie in der Schule nicht gut sind.  Es gibt Kinder und Jugendliche, die sportlich sind und keine guten Noten haben, sie können Erfolg haben, das Selbstwertgefühl wird gesteigert | Während der Spiele oft Leerlauf und Warten an Stationen  Man könnte die Zeit sinnvoller nutzen, z.B. für einen Ausflug oder den Besuch eines Museums | |  | Zwang zur Teilnahme ist nicht mehr zeitgemäß  Jugendliche sollen frei wählen können | |  | Die S schummeln bei ihren Freunden häufig beim Notieren der Werte  Unfair, andere bekommen keine Pluspunkte | |  | Viele Lehrerinnen/Lehrer werden, obwohl sie unsportlich sind, ebenfalls zur Mitarbeit gezwungen  Sie hätten Besseres zu tun und ärgern sich über die, die sich mit Erfolg drücken | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erarbeitung:** | Ausarbeitung der Argumente, Schülerinnen und Schüler sollen Beispiele und Belege erarbeiten |
| **Sicherung:** | Besprechung (siehe Tabelle oben, grüne Angaben). |
| **Hausaufgabe:** | Einleitung verfassen |

**Stunde 2**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einstieg:** | Einleitungen besprechen  Beispiel:  *Jedes Jahr im Sommer wird oft wochenlang für die Bundesjugendspiele trainiert. Dabei wählt man aus verschiedenen Disziplinen, zu denen schnell Laufen, weiter oder hoch Springen, weit Werfen oder Stoßen und ausdauernd Laufen gehören. Für einige Jugendliche ist es ein Spießrutenlaufen, sie wissen schon vorab, dass sie leer ausgehen werden. Daher stellt sich die Frage, ob man Bundesjugendspiele abschaffen sollte.* |
| **Erarbeitung:** | Gliedert die Argumente nach Wichtigkeit (Unterscheiden zwischen [linearer](http://www.lernen-mit-spass.ch/lernhilfe/wiki/doku.php?id=lineare_eroerterung) und [dialektischer](http://www.lernen-mit-spass.ch/lernhilfe/wiki/doku.php?id=dialektische_eroerterung) Erörterung). |
| **Sicherung:** | Besprechung der Gewichtung und Wiederholung des Aufbaus, dazu bietet sich auch das [Material](http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/deutsch/sprache/eroert2/arbeitsblatt-lineare-eroerterung.pdf) des Landesbildungsservers an. |
| **Erarbeitung:** | Ausformulieren des ersten Arguments mit Beispiel / Belegen |
| **Sicherung:** | Besprechung |
| **Hausaufgabe:** | Verfassen des Hauptteils |

**Stunde 3**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einstieg:** | Besprechen des Hauptteils, dazu bietet es sich an, dass zwei Lernende ihre Ergebnisse vorab abgeben. |
| **Erarbeitung:** | Wie könnte man den Schluss gestalten? |
| **Sicherung:** | Notizen an der Tafel  Der Schluss des Aufsatzes   * Zusammenfassung der Ergebnisse * Teilnahme freistellen * Kombination aus Sportfest und Bundesjugendspielen * Forderung, Bundesjugendspiele abzuschaffen |
| **Hausaufgabe:** | Überarbeiten des Aufsatzes mit Schluss |

Bild für den möglichen Einstieg



<https://pixabay.com/de/sportplatz-fu%C3%9Fballfeld-weitsprung-609715/>

„Heulender Sohn kommt mit „Teilnehmerurkunde" von den Bundesjugendspielen heim. Erwäge Petition zur Abschaffung selbiger. Ernsthaft.“

Christine Finke, 19.06.2015

**Arbeitsblatt: Bundesjugendspiele abschaffen?**

|  |  |
| --- | --- |
| 1  5  10  15  20 | Die Bundesjugendspiele müssen nach Beschluss der Kultusminister von allen allgemeinbildenden Schulen ausgerichtet werden. Oberstufen­schülerinnen und -schüler sind nicht mehr betroffen, neben den Sieger- und Ehrenurkunden gibt es seit 1991 auch Teilnehmerurkunden. Von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern bekommen ca. 50 % eine Siegerurkunde, ca. 20 % eine Ehrenurkunde und ca. 30 % gehen leer aus, bekommen die Teilnehmerurkunde ohne Unterschrift des Bundes­präsidenten. An die 5 Millionen Urkunden werden jedes Jahr verschickt, es entstehen Kosten von über 200.000 EUR.  Christine Finke ist Mutter dreier Kinder, Journalistin und Stadträtin in Konstanz, sie ist alleinerziehend und twittert regelmäßig über ihr Leben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ihr jüngster Sohn geht in die dritte Klasse und weinte nach den Bundesjugendspielen, weil er nur eine Teilnehmerurkunde bekam. Sie twitterte dazu am 19.6.2015 „Heulender Sohn kommt mit „Teilnehmerurkunde" von den Bundesjugendspielen heim. Erwäge Petition zur Abschaffung selbiger. Ernsthaft.“  Dies tat sie anschließend, weil sie die seit 1951 stattfindenden Bundesjugendspiele als nicht mehr zeitgemäß empfindet. „Der **Zwang zur Teilnahme** und der **starke Wettkampfcharakter** sorgen bei vielen Schülern für das Gefühl, vor der Peergroup gedemütigt zu werden.“1 Ihre Online-Petition richtet sich an Bundesfamilienministerin Schwesig, sie fordert in dieser die Abschaffung des Wettkampfs. Innerhalb von zwei Tagen schlossen sich mehr als 16.000 Unterstützer an.  1 https://www.change.org/p/petition-bundesjugendspiele-abschaffen-manuelaschwesig#petition-letter |

* Arbeite die wichtigen Aspekte aus dem Informationstext heraus. (Einzelarbeit)
* Sammelt Pro- und Contra-Argumente für oder gegen die Abschaffung der Bundesjugendspiele. (Gruppenarbeit)

1. https://www.bundesjugendspiele.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=4915 [↑](#footnote-ref-1)
2. https://www.bundesjugendspiele.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=4529 [↑](#footnote-ref-2)
3. http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/familie/online-petition-gegen-bundesjugendspiele-13671604.html [↑](#footnote-ref-3)
4. https://twitter.com/Mama\_arbeitet [↑](#footnote-ref-4)
5. https://www.change.org/p/petition-bundesjugendspiele-abschaffen-manuelaschwesig#petition-letter [↑](#footnote-ref-5)